NESTERVAL:
DER KREISKY-TEST

Wie schützt man die eigene Geschichte, die eigenen Werte, wenn Situation und Umwelt als lebensbedrohlich empfunden werden?

Die erste Online-Produktion von Nesterval – immersiv, interaktiv, live

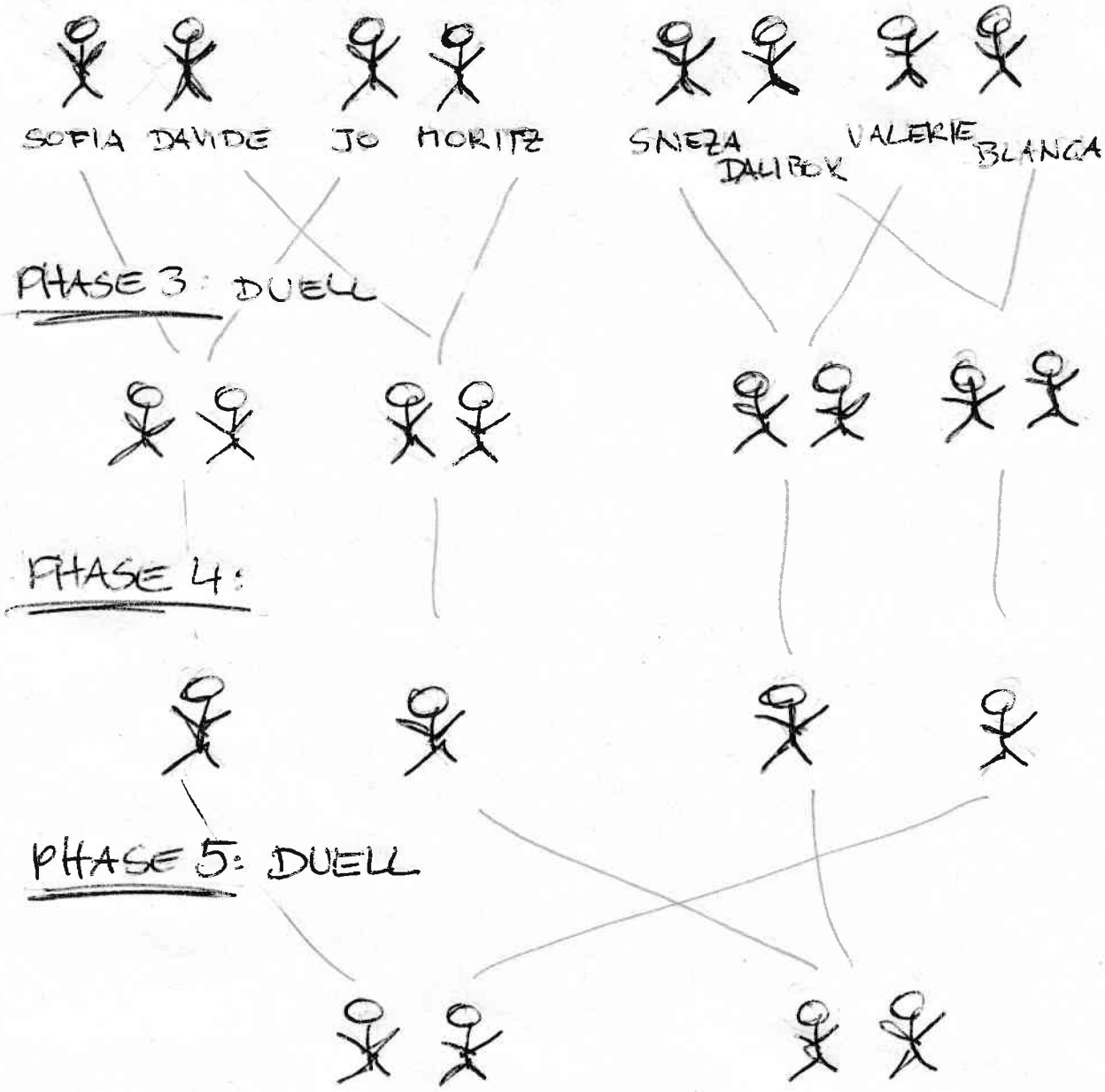
Stay-at-Home-Performance / Laptop-Abenteuer / Uraufführung in deutscher und englischer Sprache

{Im Zentrum der Geschichte} {Ein gewagtes Experiment} {Mit offenem Ausgang}

Regie: Herr Finnland - Buch: Frau Löfberg - Film: Lorenz Tröbinger

DER KREISKY-TEST

PHASE 1+2:



PHASE 6: ENTSCHEIDUNG

→ GOOD BYE KREISKY

DER KREISKY-TEST

Manche Experimente geraten – vielleicht zu Recht – in Vergessenheit. Aber der Nesterval-Fonds für karitative Zwecke ist stets bereit, Familienmitglieder bei ihren Projekten zu unterstützen, und seien sie noch so abwegig und revolutionär. Jonas Nesterval ist ein Familienmitglied, und die Anlage ***Goodbye Kreisky*** mitsamt dem ***Kreisky-Test*** ist so ein Projekt. Seit Jonas Nesterval denken kann, ist er auf der Suche nach seiner Mutter. Als er vier Jahre alt war, verließ Gertrud Nesterval ihre Familie. Der Vater schweigt, ebenso die Archive und die Partei. Bis eines Tages Material auftaucht, das Gertrud auf Reisen quer durch Europa gesammelt hat: Interviews und Filmmaterial von Aktivistinnen aus Serbien, Spanien und Italien. Jonas ist überzeugt, dass seine Mutter im Zentrum der österreichischen Geschichte stand und an einem revolutionären Projekt – der Anlage ***Goodbye Kreisky*** – arbeitete. Die Anlage ***Goodbye Kreisky*** ist eine Vision von Gertrud Nesterval. An diesem sicheren Ort sollten die Werte der Sozialdemokratie vor äußeren Gefahren geschützt und für die Zukunft bewahrt werden. Wer am Ende zu den Auserwählten zählt, soll laut Gertrud Nesterval durch ein mehrstufiges Testverfahren – den sogenannten ***Kreisky-Tes***t – ermittelt werden. Doch aus bisher noch ungeklärten Gründen wurde die Anlage und der dazugehörige Test nie durchgeführt und geriet im Lauf der Jahrzehnte in Vergessenheit.

Doch dann passiert, womit niemand gerechnet hat. Die Welt steht still. Ein Virus hält die Menschheit in Schach. Jonas erwacht aus der Schockstarre und beschließt: Es ist an der Zeit. Jetzt oder nie! Der ***Kreisky-Test*** muss abgeschlossen werden. Gerade jetzt! Durch die aktuelle Situation sind alle hoch motiviert, für „die Sache" zu kämpfen und sich einem Testverfahren zu unterziehen. Tester*innen werden engagiert und helfen Jonas dabei, aus den acht Proband*innen ein Team für ***Goodbye Kreisky*** herauszusuchen – sie entscheiden, wer am Ende übrigbleibt. Denn nur die Besten sollen es schaffen, sollen bewahren, was in Gefahr ist. Der Test fokussiert auf große sozialistische Schlagworte wie Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität, doch beobachtet dabei nicht die Proband*innen, sondern die Tester*innen selbst. Wer schützt diese Werte? Und wie und wofür sollten die Werte konserviert werden? Links oder rechts, oben oder unten, innen oder außen? Wie schützt man die eigene Geschichte, die eigenen Werte, wenn Situation und Umwelt als lebensbedrohlich empfunden werden?

Nur soviel scheint momentan klar: Gertrud Nesterval hat sich vor fünfzig Jahren der Methoden der Rechten von damals wie heute bedient. Wenn man sich abgrenzt und mit den Mitteln der Angst und Abschottung agiert, dann kann man den Status quo bewahren. Damit kann man durchaus Schlachten gewinnen. Aber geht eine Gesellschaft an der Starre nicht auch zu Grunde?

Einige Aspekte des Stücks sind aktueller geworden als uns allen lieb ist, und gerade jetzt braucht es ein Nachdenken von uns allen: darüber, in welcher Welt wir leben wollen und wie diese Welt aussieht – denn letztlich geht es um jede*n Einzelne*n von uns, und auch darum, dass alles anders kommen wird, als wir es je geplant haben. Wenn am Ende die Abholung und der Transport nach ***Goodbye Kreisky*** droht, spätestens dann ist die eigene Quarantäne hoffentlich für zumindest einen Moment gar nicht mehr so übel...

Das Ensemble von **Nesterval** besteht aus Performer*innen, Drag-Artists, Amateur- und Profischauspieler*innen, die in unterschiedlichen Formationen die Geschichte der Familie Nesterval erzählen. In einer Mischung aus klassischen Spielmethoden und immersivem Theater kreieren Herr Finnland und sein Team performative Abenteuer, in denen die Teilnehmer*innen zu handlungsleitenden Mitspieler*innen des Stücks werden. ***Das Dorf***, 2018 in Koproduktion mit brut Wien entstanden, wurde für den Nestroy-Spezialpreis 2019 nominiert.

brut Wien ist eine Produktions- und Spielstätte für Performative Künste in Wien und gehört zu den renommiertesten Häusern der freien Performance-, Tanz- und Theaterszene im deutschsprachigen Raum. Neben Theater, Tanz und Performance liegt der Fokus auf ortsspezifischen Projekten, künstlerischen Schaffensprozessen, Dialog mit der Stadt, Kooperation mit benachbarten Kunstdisziplinen sowie theoretischen Reflexionen.

Be SpectACTive! ist ein umfangreiches europäisches Kooperationsprojekt, das vom Programm Creative Europe der Europäischen Union kofinanziert wird und im Bereich darstellender Kunst in Form von künstlerischen Produktionen und partizipativen Praktiken tätig ist, mit dem Ziel, Bürger*innen und Zuschauer*innen in kreative und organisatorische Prozesse einzubeziehen. Mitglieder sind europäische Festivals, Theater, Kulturorganisationen, Universitäten und ein Forschungszentrum.

Ensemble	**Team 1**	**Team 2**
Dr. Gertrud Nesterval	Astôn Matters	Astôn Matters
Team rot, Wien		
Prof. Jonas Nesterval / Jo Moritz Eder	Christopher Wurmdobler Johannes Scheutz	Christopher Wurmdobler Gankerl Walanka
Team weiß, Sansepolcro		
Sofia D'Angelo Davide Rossi	Alexandra Thompson Niklas-Sven Kerck	Andy Reiter Lukas Kirisits
Team schwarz, Novi Sad		
Sneza Kovac Dalibor Kovac	Romy Hrubeš Bernhard Hablé	Claudia Six Lorenz Tröbinger
Team grau, Santander		
Valerie Ruiz-Espinoza Blanca Ruiz-Espinoza	Laura Hermann Julia Fuchs	Pamina Puls Rita Brandneulinger

Swing-Darsteller*innen: Gisa Fellerer, Markus Freistätter

Leading Team

Regie	Herr Finnland
Buch	Frau Löfberg
Film	Lorenz Tröbinger
Regieassistenz	Sabine Anders
Kostüm	Andy Reiter
Produktionsleitung	Pamina Puls
Produktion	Willy Mutzenpachner
Grafik	Rita Brandneulinger
Set-Consulting	Andrea Konrad
Sound-Editing	Alkis Vlassakakis

Analyse
Herr Finnland
Frau Löfberg
Christoph Anders
Sabine Anders
Andreas Fleck
Alkis Vlassakakis

Check-in
Pamina Puls
Johannes Scheutz

Puppenbau
Claudia Six

Übersetzung / Wissenschaftliche Mitarbeit
Marina Paspalj (Serbien)
Cuqui Espinoza (Spanien)
Michaela Schmidlechner (Italien)

Stimme des Nesterval-Fonds
Heidi Neuburger-Dumancic

Speziellen Dank an
Michaela Bilgeri, Thomas Kolle
Kira Kirsch, Richard Schweitzer und das Team von brut Wien

Danke an die Residency-Partner und die Unterstützung vor Ort

Novi Sad, Serbien	Institution Student Cultural Centre / Bojan Milosavljević Interviews: Snežana Kaljević, Ivana Pantelić and Ruža Djurdjević Location: The Archives of Vojvodina
Santander, Spanien	Cafè de las Artes Teatro / Alicia Trueba, Cristian Londoño Interviews: Isabel Tejerina, Ana Estébanez, ‚Chuska' Locations: Carmen Alonso Libros, Restaurante Fuente De
Sansepolcro, Italien	CapoTrave / Kilowatt / Michele Rossi, Alessandro Marini Locations: Compagnia di Teatro Popolare di Sansepolcro, Società Balestrieri di Sansepolcro, Archivio dei Diari di Pieve Santo Stefano, Comune di Sansepolcro, Biblioteca Comunale di Sansepolcro
Wien, Österreich	brut Wien / Eva Wolfesberger, Flori Gugger

Der Kreisky-Test ist eine Koproduktion von Nesterval, brut Wien und BeSpectACTive! kofinanziert durch das Creative-Europe-Programm der Europäischen Union.

NESTERVAL
nesterval.at

brut
brut-wien.at

BeSpectACTive!
bespectactive.eu

Kofinanziert durch das Programm Kreatives Europa der Europäischen Union

Be SpectACTive! partners: CapoTrave/Kilowatt (IT), Artemrede (PT), Bakelit Multi Art Center (HU), brut (AT), BUDA Kortrijk (BE), Cafè de las Artes Teatro (ES), Domino (HR), Divadelná Nitra(SK), Dublin theatre festival (IE), Göteborgs stadss kulturförvaltning/ Stora teatern (SE), Institution Student Cultural Centre (RS), Occitanie en scène languedoc-roussillon (FR), Plesni teater (SI), Tanec praha (CZ), Teatrul national Radu Stanca (RO).